

tag.werk

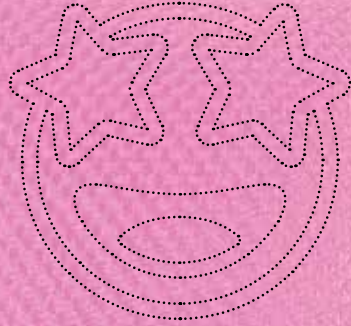
ein Projekt der Caritas

Jahresbericht 2022

**Man muss
die Arbeit so
einrichten,
dass sie die
Menschen beglückt.**

Paul Ernst

Das Jahr 2022 in Kürze



Das Jahr 2022 startete nach der Corona Krise mit frischem Wind, vielen neuen Ideen und einem endlich wieder normalen Tagesablauf in den Werkstätten. Es konnte ohne Einschränkungen fleißig getüftelt, gebaut, gedruckt, designt, gepflanzt und gewerkt werden. Workshops, Wissensmodule, lehrreiche Ausflüge fanden in Präsenz statt und in den regelmäßigen Jours Fixes mit den Jugendlichen wurde wieder gemeinsam getratscht, gelacht und gegessen.

Das tag.werk öffnete auch wieder seine Türen für Führungen, um Schulklassen und interessierten Menschen den kreativen Arbeitsalltag in den Werkstätten näher zu bringen. Professionelle Videos wurden gedreht, um die handgefertigten tag.werk Produkte der Jugendlichen der Öffentlichkeit vorzustellen. Bei diversen Festlichkeiten, wie zum Beispiel auf dem Auf die Plätze-Fest am Grazer Hauptplatz oder beim Fifteen Seconds Festival, war das tag.werk

vor Ort, um diese Produkte auch zum Verkauf anzubieten. Die tag.werk.schau im Herbst und die Teilnahme am ersten Kreativ-Kollektiv-Weihnachtsmarkt in der Kärntnerstraße waren ein schöner Abschluss des tag.werk-Jahres 2022.

Über das gesamte Jahr 2022 entstanden in den Nähwerkstätten von tag.werk viele kreative und ausgefallene Ideen für neue Taschendesigns und Sondereditionen. Hip-bags aus modischem Metallic-Effektleder, Taschen mit reflektierenden Leuchtstreifen, goldene Glitzertaschen aus Restposten des „*Peta approved vegan*“ Materials und einzigartige Taschen-Kunstwerke aus fehlerhaften LKW Planen bereicherten den tag.werk-Shop. Neben dem kreativen Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und Designs wurden auch zahlreiche Kundenaufträge genäht. Gemeinsam mit der Bild, Ton & Medien-Werkstatt wurden zum Beispiel für die

GRAWE sidebyside Versicherung laufend Rucksäcke produziert und mit eigens entwickelten Siebdruckmotiven bedruckt. Für weitere Siebdruckmotive experimentierten die Jugendlichen mit Blättern, Gräsern und Zweigen, woraus wunderbare Taschen mit Pflanzenmotiven entstanden.

Die Jugendlichen der green.rooftop-Werkstatt züchteten über 100 Pflanzen indoor, die sie am Jungpflanzenmarkt im Stiftsgarten St. Lambrecht verkaufen durften. Wie schon im Jahr zuvor wurden der eigene Garten des Schlupfhauses der Caritas und die Pflanzbeete am Science Tower weiterhin regelmäßig von den Jugendlichen betreut. Gleich zwei Terrassen wurden vom tag.werk geplant, gebaut und begrünt. Richtig austoben konnten sich die Jugendlichen beim Bau eines Spielekoffers mit selbst produzierten Brettspielen für den Außenbereich. Auch große Postversandaufträge erreichten das tag.werk. 6 Kilogramm Funkkarten wurden von den Jugendlichen

sortiert, verpackt, etikettiert und zur Post gebracht.

Ein besonderes Highlight war unsere tag.werk.schau, die unter dem Themenschwerpunkt „*New Work*“ stand. Gemeinsam mit den Sozialpädagog:innen erarbeiteten die Jugendlichen das Thema in mehreren Workshops und führten gegenseitige Interviews durch. Diese Interviews wurden von den Jugendlichen gefilmt, geschnitten und anschließend dem Publikum der tag.werk.schau präsentiert. Auch ein sehr interessantes Interview mit einer New Work-Expertin kam dabei zustande.

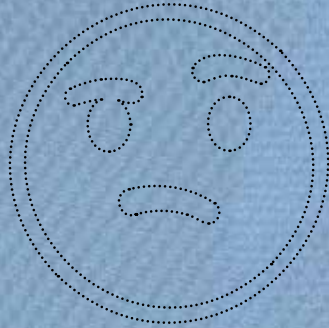
Im Jahr 2022 boten wir in unseren 6 Werkstätten insgesamt 82 Jugendlichen einen vorübergehenden Arbeitsplatz. Unser Erfolg: 5 Jugendliche konnten nach ihrer Zeit im tag.werk direkt auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, 17 Jugendliche schafften es, eine Lehrstelle zu finden oder begannen eine Ausbildung, 5 Jugendliche konnten in den zweiten Arbeitsmarkt

integriert werden und 32 Jugendliche wurden in weiterführende Maßnahmen vermittelt. Wir sind stolz darauf, dass 83% der ausgetretenen

[tag.werk](#) Jugendlichen positiv weitervermittelt werden konnten. 11 Jugendliche sind auch noch im Jahr 2023 in unserem Projekt tätig.



**tag.werk –
new.work**



work.

Arbeit hat für uns Menschen verschiedene Bedeutungen und Funktionen. Bereits seit der Gründung im Jahr 1999 beschäftigen sich die Caritas und das tag.werk intensiv damit. Dabei wurde deutlich, dass Arbeit weitaus mehr ist als ein notwendiges Übel zur Existenzsicherung.

Neben Grundbedürfnissen (z.B. Nahrung) haben Menschen auch sogenannte sozialisationsbedingte Bedürfnisse nach sozialen Kontakten, Anerkennung, Sinnstiftung oder Selbstverwirklichung. Und diese tragen ebenfalls maßgeblich zur Gesundheit bei. Besonders die Jugendphase ist ein sensibler Lebensabschnitt, in dem Erwerbstätigkeit und (Aus-)Bildung eine wesentliche Rolle spielen. Erfahrungen von längerfristiger Arbeitslosigkeit können nach Johann Bacher sogar Narben (sogenannte *scarring effects*) hinterlassen, die selbst im späteren Leben noch Auswirkungen auf

den Gesundheitszustand, das Einkommen, das Risiko erneuter Arbeitslosigkeit und auf die Lebens- und Arbeitszufriedenheit haben.

Daher hat die Arbeit des tag.werk in den letzten 24 Jahren nicht an Bedeutung verloren und wird es auch in Zukunft nicht tun. Wir widmen uns all jenen, die sich zu diesem Zeitpunkt nicht in einer Ausbildung, Lehre oder Schule befinden und bieten ihnen mit einer Beschäftigung in unseren Werkstätten nicht nur eine sinnstiftende Tätigkeit durch das Erarbeiten eines selbst geschaffenen Produktes, eine Struktur, eine kleine Familie außerhalb der Familie und eine Hilfestellung in der aktuellen Lebenssituation, sondern wollen dadurch auch die Entstehung dieser Narben bzw. „*scarring effects*“ vermeiden.

new.work

Nicht ohne Grund gibt es für Arbeit eine Vielzahl an unterschiedlichen Begriffen, wie „*Arbeit*“, „*Beschäftigung*“, „*Erwerbstätigkeit*“

oder ganz banal „die Hacken“. Egal, ob positiv oder negativ behaftet – Arbeit ist mehr. Sie ist dynamisch und entwickelt sich ständig weiter. Hinter Arbeit steckt mehr als nur Geld zu verdienen. Arbeit befindet sich in einem Veränderungsprozess.

Das Verständnis von Arbeit erfährt global seit einigen Jahren einen grundlegenden und strukturellen Wandel. Die klassische Karriere hat scheinbar ausgedient und die Sinnfrage rückt immer weiter in den Vordergrund. „New Work“ ist dabei der Überbegriff dieser Transformation. Neue Technologien, die Digitalisierung, die Automatisierung und die allumfassende Vernetzung führen dazu, dass bestimmte Berufe überflüssig werden. Mit der Pandemie als Beschleuniger wird gleichzeitig der Wunsch nach Veränderung immer stärker. Vor allem die jüngere Generation sehnt sich nach Sinnstiftung, Flexibilität und Persönlichkeitsentwicklung.

tag.werk – new.work

Aber wie stellen sich junge Menschen ihr Berufsleben heute vor? Was muss sich verändern, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden? Welche Anforderungen gibt es? Welche Berufe wird es in Zukunft noch geben? Welche Berufe sterben wahrscheinlich aus?

Diesen und mehr Fragen stellte sich das tag.werk im Rahmen des new.work-Projekts. In mehreren Workshops wurde mit den Jugendlichen diskutiert, gefragt & erforscht. Das Ergebnis wurde anschließend in Form von gegenseitigen Interviews von den tag.werk-Jugendlichen digital festgehalten und als besonderes Special den Gästen der tag.werk.schau präsentiert. Ein paar Ausschnitte möchten wir auch hier nicht vorenthalten.

Interviewer:in

Wie sieht dein Traum-Job aus?

Person A

Ich kann mir aussuchen, wann ich zur Arbeit komme und je nachdem länger oder kürzer arbeite. Das wär für mich definitiv besser, weil an Tagen an denen man mehr motiviert ist, kann man arbeiten und früher zur Arbeit gehen und wenn man wenig motiviert ist, geht man halt später und arbeitet dafür länger.

Person B

Mein Traumarbeitsplatz ist mit Menschen gefüllt, mit denen ich mich verstehe und die auch mich verstehen.

Interviewer:in

Was wäre deine Traum-Arbeitszeit?

Person A

4 bis 5mal in der Woche, 30 bis 40 Stunden.

Person B

Am liebsten Gleitzeit, 30 bis 40 Stunden, dass ich mir aussuchen kann, wann ich meine Stunden mache.

Person C

20 bis 30 Stunden die Woche.

Person D

Ich möchte so lange arbeiten, wie ich möchte.
Das wär meine Traum Arbeitszeit!

Interviewer:in

Was fehlt dir aktuell in der Arbeitswelt? Was müsste besser gemacht werden?

Person A

Mehr Zeit für die Einschulung in Betrieben.

Person B

Die Bezahlung sollte besser an Lebenskosten angepasst werden.

Person C

Es muss besser gemacht werden, dass die Gemeinschaft gestärkt wird unter den Kollegen, wie auch Chefs. Dass man außerhalb der Arbeit mehr zusammen unternimmt. Dass man als Team zusammenwächst und besser miteinander arbeitet.

Person D

Am meisten fehlt in der Arbeitswelt einfach, dass man gemeinsam kommunizieren kann, als wäre man gleichgestuft. Ich hab sehr oft die Erfahrung gemacht, dass höhere Mitarbeiter und auch Chefs dich einfach runtermachen. So was gehört sich nicht.

Interviewer:in

Was bringt dein:e Traumchef:in mit sich?

Person A

Nett, verständnisvoll und sympathisch.

Person B

Dass sich keiner fürchten muss, wenn er mal Urlaub braucht.

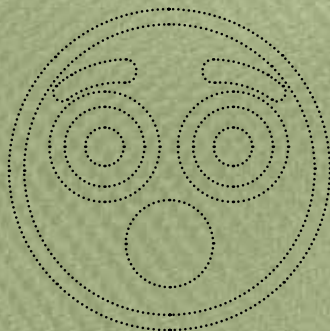
Person C

Ich will mit Respekt behandelt werden als Lehrling oder Angestellte.

Wer sich auch dafür interessiert, was eine New Work-Expertin zu diesem Thema zu sagen hat, dem können wir das Interview unserer Jugendlichen mit DI Claudia Reithner nur wärmstens empfehlen. Nachzuschauen mit folgendem QR-Code:



Highlights 2022



diagonale.streifen

Das Streifendesign der Diagonale dominierte im Frühjahr die Arbeiten im tag.werk. Diagonale-Schmetterlinge flatterten im Schaufenster und es entstanden Taschen und Papierkörbe im schwarz/weißen Streifendesign. Auch Reflektor-Streifentaschen wurden genäht und die nach dem Filmfestival gespendete Diagonale-Plane wurde dazu genutzt, den Streifenlook in blau weiterzuführen.



design.in.the.city

Im Rahmen vom Designmonat Graz können Unternehmen und Designer:innen außergewöhnliche Produkte und einzigartige Kollektionen präsentieren. Das tag.werk war auch 2022 Teil davon und setzte diesmal das Schwesternprojekt stoff.werk ins Rampenlicht. Die Mutter-Tochter Leinenkollektion und die „*GRRRZ-Edition*“, in Form von T-Shirts und Sweatern, wurden im tag.werk-Shop präsentiert und bei einem „*meet the designer-event*“ gab es die Gelegenheit, sich mit den Designer:innen auszutauschen.

geld.workshop meets flip2go.bus

Finanzbildung ist von entscheidender Bedeutung. Daher sollten bereits in jungen Jahren grundlegende Kenntnisse über Geld, Sparen und Ausgaben entwickelt werden, um ein solides Fundament für die finanzielle Zukunft aufzubauen. Der jährliche Geldworkshop der Steiermärkischen Sparkasse ermöglicht den tag.werk-Jugendlichen eine solche Bildung. Zusätzlich machte dieses Jahr auch der „FLIP2Go“-Bus – die rollende Finanzbildungsinitiative – vor unserer Werkstätte halt. In einem umgebauten Doppeldeckerbus wurde in sieben interaktiven und multimedialen Spielstationen Wissen zur Finanzwelt vermittelt.



ressourcen.park

Eine Führung zum neu ausgebauten Ressourcenpark der Holding Graz bot den Jugendlichen Einblick in die Veränderung durch den Umbau. Die Führung durch die Anlage mit einer Fläche von 20.000 m², wo mehr als 80 unterschiedliche Abfallarten gesammelt, getrennt und sortiert werden, gab den Jugendlichen wichtige Einblicke in die Möglichkeiten und Funktionen der Kreislaufwirtschaft. Zusätzlich erhielten sie auch noch Informationen über Arbeitsmöglichkeiten und angebotene Lehrstellen der Holding.

sattler.führung

Bereits seit mehreren Jahren ist die Firma Sattler ein starker Partner des tag.werk. Restposten als auch Fehlproduktionen werden dabei von unseren Jugendlichen zu Taschen-Unikaten weiterverarbeitet. Im letzten Jahr hatten unsere Jugendlichen zum ersten Mal auch die Möglichkeit sich anzusehen, wie so eine Plane, die sie regelmäßig verarbeiten, entsteht. Im Rahmen einer Führung durch die Werkhallen konnte der Prozess nicht nur beobachtet werden, sondern wurde auch genauestens erklärt. Ein besonderer Tag für unsere Jugendlichen.



konsum.workshop

Im Rahmen eines Wissensmoduls wurde ein Workshop zum Thema „Konsum und Suchtverhalten“ von den Expert:innen des Projekts Offline bei uns durchgeführt. Dabei wurden die Fragen beleuchtet: Was bedeutet Sucht und welche Erfahrungen wurden damit schon gemacht? Alkohol, Nikotin und alle weiteren Substanzen, mit denen die Jugendlichen in Berührung kamen, wurden dabei genau angeschaut, bearbeitet und deren Risiken besprochen.



image.video

Für die Firma The Light Bridge GmbH produzierte das tag.werk in den letzten Jahren bereits mehr als 8.000 kleine Taschen, die für das Aufbewahren von Lichtequipment genutzt werden. Als Dank wurde mit Hilfe ihres Teams zum ersten Mal gemeinsam ein professionelles Imagevideo in Wien gedreht. Ein Jugendlicher aus der Nähwerkstatt entpuppte sich dabei als äußerst begabtes Foto- und Videomodel. Somit legte The Light Bridge GmbH den Spot auf die Arbeit des tag.werk und brachte uns mit diesem Video zum Leuchten. Ein echtes Highlight!

veggie.walk

Mittwoch ist Veggie-Day in Graz – und das ganz offiziell und vom Grazer Gemeinderat beschlossen. Diesen Tag nahm Graz Tourismus zum Anlass, einen ganz speziellen Graz Rundgang, den „Veggie-Walk“, anzubieten. Bei diesem Rundgang geht es nicht nur um vegetarisches Essen, sondern auch um Schonung der Umwelt, Vermeidung langer Transportwege und Nachhaltigkeit. Auch das tag.werk beschäftigt sich schon lange mit diesen Themen und wurde deshalb von Graz Tourismus ausgewählt, ein Teil dieser ganz besonderen Stadtführung zu sein.





holz.druck

Im Jahr 2022 wurde mit Keramik, Glas und auch mit Holz experimentiert. Die Jugendlichen fertigten vor allem vermehrt Holzdrucke an, wie beispielsweise die Tischnummern für das Café die taverne in Vorau, Ernte- und Pflanzenschilder für die Gartenwerkstatt oder Holzbretter für die Terrasse am tag.werk Standort in der Kärntnerstraße. Ebenso durften Möbelstücke wie Tische, Bänke oder Insektenhotels mit dem tag.werk-Logo versehen werden.

taschen.workshop

Nachdem uns 2021 die Corona-Pandemie noch ordentlich durcheinander gewirbelt hatte, durften wir im letzten Jahr gleich zwei Taschenworkshops für die Steiermärkische Sparkasse im tag.werk abhalten. Mit dabei waren ehemalige Mitarbeiter:innen, die sich nun ehrenamtlich bei der Zweiten Sparkasse engagieren. Die Zweite Sparkasse unterstützt Menschen, die von finanzieller und sozialer Ausgrenzung betroffen sind. Beim Taschenworkshop waren alle mit freudiger, kreativer Stimmung und Begeisterung dabei und es sind tolle Modelle entstanden.



tag.werk.schau

Im Rahmen der jährlichen tag.werk.schau werden das Projekt und die Besonderheiten des tag.werk ins Scheinwerferlicht gerückt. Jedes Jahr suchen wir uns dafür ein spannendes Thema, welches wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen erarbeiten. Dabei ist jeder:r eingeladen dabei zu sein. Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Thema „*New Work*“. Dafür wurden mehrere Workshops abgehalten und zwei digitale Interviews von den Jugendlichen gedreht, geschnitten und präsentiert. Zusätzlich berichtete unsere Gastrednerin Alexandra Fruhstorfer über das Projekt „*Zukunftsamt der Arbeit*“ und auch die Expert:innen unserer Fördergeber:innen & Sponsor:innen lieferten spannende Inputs.





advent.markt

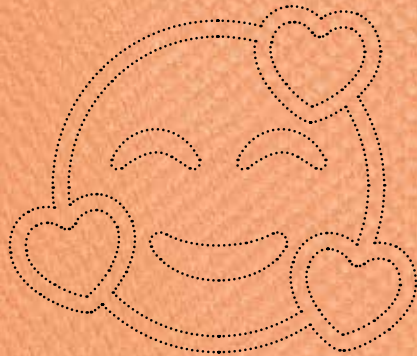
Am 24. November fand in diesem Jahr der erste Adventmarkt des Kreativ Kollektiv Kärntnerstraße auf der weihnachtlichen Dachterrasse statt. Gemeinsam mit den Beschäftigungsprojekten Domenico, Offline, stoff.werk.graz und der taverne, stellte das tag.werk bei Punsch und Keksen seine Produkte aus und seine Werkstätten vor. Die Besucher:innen konnten bei einem Holz-Workshop Schlüsselanhänger mit Christbaummotiven herstellen, einem Vortrag über Essstörungen lauschen und natürlich handgemachte Weihnachtsgeschenke und kulinarische Leckereien erwerben.

weihnachts. frühstück

Neben den regelmäßigen Jours-Fixes in den Werkstätten, bei denen gemeinsam gekocht, gegessen, gelacht und allfällige Themen besprochen werden, finden auch immer wieder Feiern zu besonderen Anlässen statt. Im letzten Jahr wurde die Weihnachtsfeier einmal anders gelebt und zu einem Weihnachtsfrühstück umgebaut. Gemeinsam mit allen Jugendlichen des tag.werk wurden in der Bäckerei Sorger die Tische mit reichlich Essen befüllt und anschließend wurde noch ein gemeinsamer weihnachtlicher Spaziergang auf den Schlossberg unternommen.



Produkte 2022





ka.rl

Passend zur [tag.werk.schau](#) wurde mit dem Thema „New Work“ auch beim Taschendesign experimentiert. In Kooperation mit dem Solarunternehmen [Sunnybag](#) entstand die Tasche [ka.rl](#): eine „micro-office-bag“, die trotz geringer Größe alles Notwendige enthält, um einen Arbeitsplatz überall aufschlagen zu können, wie Tablet, Tablet-Halter und Solarpaneel.

kesse kar.la

Ausgehend von [ka.rl](#) wurde auch ein kleineres praktisches Format entwickelt, mit längenverstellbarem Umhängegurt und Lasche mit Magnetverschluss: die [kar.la](#). In der Beliebtheit steht sie ihrem größeren Bruder aber in nichts nach.



flotte lot.te plus

Der tag.werk-Shopper lot.te plus zeigt sich in neuer Form. Sie ist nicht nur mit einem magnetischen Druckknopf verschließbar, sondern auch auf die benötigte Höhe dank des längenverstellbaren Umhängegurts einstellbar.



jung.pflanzen

An unserem Standort in der Kärntnerstraße haben wir Jungpflanzen indoor unter sogenannten LED-Pflanzlichtern herangezogen. Bei den einzelnen Arbeitsschritten waren die Jugendlichen tatkräftig dabei und haben die Jungpflanzen interessiert beim Wachsen unter dem violett-roten Licht beobachtet. Das Ergebnis der Arbeit waren mehr als 100 Jungpflanzen, die schließlich am Jungpflanzenmarkt im Stiftsgarten St. Lambrecht erfolgreich verkauft wurden.

Taschenserien 2022



streif.en

Das Streifendesign der Diagonale dominierte im Frühjahr das tag.werk. Diagonale Schmetterlinge flatterten im Schaufenster und es entstanden Taschen im schwarz/weißen Diagonale-Streifendesign. Auch Reflektor-Streifentaschen wurden aufgenäht und die - nach dem Filmfestival - gespendete Diagonale-Plane wurde dazu genutzt, den Streifenlook in blau weiterzuführen.



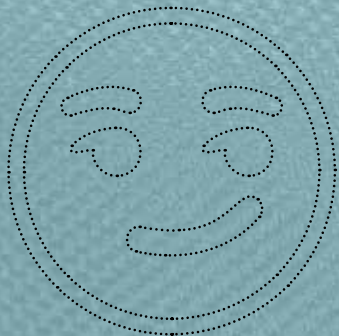
hip.hip

Aus einer Sachspende von legero wurden Hip-bags aus modischem Metallic-Effektleder in rot und silber genäht. Weitere Hip-bags wurden aus weichem Fahnenstoff designt und eine Taschenkollektion mit reflektierenden Leuchtstreifen entstand.

ps.alm

Im Mai ging es gleich weiter mit der Verarbeitung der nächsten Veranstaltungsplänen. Die Psalm-Banner der Styriarte 2022 wurden zur Tragetasche ol.ga und Shopper ber.ta verarbeitet und erfreuten sich dank der besonders bunten Plänen großer Beliebtheit.





Großaufträge 2022



terrassen.projekt

Viel Lob erntete die Werkstatt für Holz & Handwerk für den Bau einer Terrassenausstattung in der Caritas-Zentrale Paulinum. Nach einer Planungsphase bauten die Jugendlichen gemeinsam mit dem Werkstättenleiter Pflanztröge, Tische, Stühle und Pflanztische. Nach einer Anlieferung und dem Aufbau der Möbel befüllte die green.rooftop-Werkstatt die Pflanztröge vor Ort mit einer Drainageschicht und Erds substrat und pflanzten darin diverse Blumen und Kräuter. Ein neuer Wohlfühlort für alle Mitarbeiter:innen.

GRAWE. sidebyside

Grawe sidebyside ist nicht nur Sponsorpartnerin des tag.werk, sondern auch ein zufriedener langjähriger Kunde. Seit 2022 gibt es bei Neuabschlüssen einer Lebensversicherung einen individualisierten tag.werk-Rucksack von der Versicherungsgesellschaft geschenkt. Dabei kann aus fünf spannenden und kreativen Motiven und zwei Farben gewählt und so der individuelle Rucksack gestaltet werden. Diese Aufträge werden anschließend per Hand für jeden einzelnen GRAWE sidebyside Kunden gefertigt und bedruckt.



kooperation. niceshops

Der österreichische Onlinehändler Niceshops nutzt bei der Zustellung per Fahrradbotin und Fahrradboten in Graz, Salzburg und Linz wiederverwendbare Versandtaschen aus Ozeanplastik. Diese Taschen wurden im Vorfeld über lange Zeit im tag.werk gemeinsam mit Niceshops entwickelt und erfolgreich getestet. Wir sind stolz darauf, dass diese Taschen seitdem auch im tag.werk gefertigt werden.



anton.paar

Die Firma Anton Paar ist 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Jubiläum gab es am Grazer Messegelände eine große, feierliche Veranstaltung. Anschließend hatte das tag.werk die Ehre, die Planen, welche dort verwendet worden waren, als besonderes Erinnerungsstück in unterschiedliche Taschenmodelle zu verwandeln. Dabei entstanden 525 Taschen und Rucksäcke. Am Adventmarkt von Anton Paar wurden diese in weiterer Folge an Mitarbeiter:innen und Gäste weitergegeben.

golf.house

Für das Unternehmen Golf House durften wir bereits 2021 Prototypen aus firmeneigenem Material entwickeln, 2022 wurden dann insgesamt 98 Kleidersäcke, 150 Shoebags und 166 Shoppertaschen in unserer Werkstatt produziert. 414 somit unser Handicap, wir hatten viel Freude bei diesem sportlichen Auftrag!



mondaine.watch. LTD

Planen, für welche die Zeit reif wurde in Taschen verwandelt zu werden, haben wir vom Schweizer Traditionsunternehmen Mondaine, das wiederum für seine hochwertigen und ikonischen Uhren bekannt ist, erhalten. Die Planen waren bei der Inhorgenta Messe in München im Einsatz gewesen. Daraus wurden von unseren Jugendlichen 50 Stück zeitlose ol.gas genäht, die bei der Messe 2023 als Give Aways verschenkt wurden.

trinkbrunnen. hüllen

Ein weiteres Jubiläum durfte die Wasserwirtschaft der Holding Graz feiern – und zwar gleich 150 Jahre! Speziell dazu wurden aus Trinkbrunnenhüllen, welche die beliebten Durststationen der Stadt Graz in den Wintermonaten schützen, und aus Meshplane der Holding Graz von unseren Jugendlichen tolle Produkte hergestellt. Wir gratulieren nochmals zum Jubiläumsjahr und bedanken uns für den Auftrag!



sieb.druck

Ende September 2022 haben das Team von FRIDA TATTOO Graz in unserer Bild, Ton & Medien-Werkstatt für einen Siebdruck angefragt. Kapuzenpullover mit ihrem Logo sollten bedruckt werden. Sehr gerne sind wir diesem Wunsch nachgekommen. Bedruckt wurde mit einem großen Rückenmotiv und einem kleineren Logo vorne. 30 Stück sind es geworden.

terrassen. überdachung

Der Standort, den wir gemeinsam als Kreativ Kollektiv mit den Projekten Offline und stoff.werk bewohnen, verfügt über eine große Dachterrasse, auf der es nun auch genügend Schattenplätze zu finden gibt. Die Werkstatt für Holz & Handwerk fertigte die zugehörige Überdachung und war dabei für die Planung als auch die Umsetzung zuständig. Insgesamt wurden dafür 3m³ Holz verarbeitet, ca. 3.000 Schrauben halten die Konstruktion aus Fichte zusammen, mit der 36m² Beschattung gewonnen wurde. Der Sommer kann kommen!



post.versand

Im Sommer bekamen wir vom Österreichischen Versuchssenderverband Steiermark einen besonders interessanten Versandauftrag. Sortiert, eingeordnet, verpackt und etikettiert wurden sogenannte QSL-Karten. Mit dem Versand einer solchen Karte wird unter Funkamateuren eine erfolgreiche Funkverbindung bestätigt. Natürlich gibt es mittlerweile auch elektronische QSL-Karten. Wir freuen uns jedoch, dass wir für die steirischen Funkamateure noch ganz „altmodisch“ mit der Post versenden durften.

Jugendliche 2021

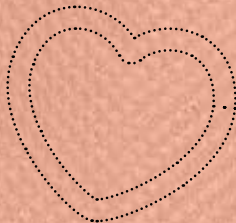
30 Mädchen

50 Burschen

2 Intersex

82 Gesamt

11.513 Stunden



Meldeadresse

70
Graz

12
Steiermark

Alter (Durchschnitt)

18,6 Jahre

Nationalitäten

52 Österreich **1** Thailand

8 Afghanistan **1** Ägypten

5 Türkei **1** Kasachstan

4 Russland **1** Dom. Republik

3 Serbien **1** Syrien

2 Georgien **1** Rumänien

1 Nigeria **1** Kroatien

Vermittlungsquote

83 %

von den ausgetretenen Jugendlichen

Projekterfolge

Vermittlung 1. Arbeitsmarkt	5
Antritt Lehrstelle	8
Beginn Aus- bzw. Weiterbildung	9
Übertritt weiterführende Maßnahme	39
Projektabschlüsse	71
Projektabbrüche	10
Noch im Projekt	11

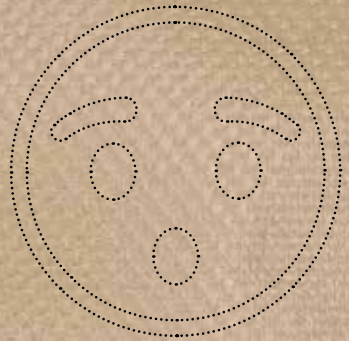
61 von 82

haben einen
Migrationshintergrund
in erster oder zweiter
Generation.

Problemstellungen der Jugendlichen

Arbeit- Lehrstellesuchend	56
Migration/Sprachschwierigkeiten	34
Physische Probleme	18
Unrealistische Berufsvorstellungen	46
Finanzielle Probleme	33
Familiäre Situation	24
Psychische Erkrankungen	23
Wohnungssituation	19
Rechtliche Probleme	14
Konzentrations/Kognitive Einschränkungen	25
Missbräuchlicher Konsum /Drogen u. Alkohol	10
Schulden	8
Substanzungebundene Süchte	8

Fallbeispiele



Sara*, 19 Jahre

Sara ist im Februar 2022 ins tag.werk gekommen. Davor war sie auf Reha gewesen. Sie wirkte anfangs abgebrüht und es dauerte eine Weile um herauszufinden, weshalb sie den Weg zu uns ins tag.werk gefunden hatte. Ihre Umgangsformen gegenüber den Werkstättenleiter:innen und Sozialpädagog:innen waren sehr respektvoll und höflich, unter den Jugendlichen spürte man jedoch öfter einen härteren Umgangston. Die Arbeit erledigte sie sehr gewissenhaft und packte überall mit an. Hervorstechend war ihre Freude an Reinigungstätigkeiten. Auffallend waren jedoch ihre Ungeduld und leicht kippende Stimmungen, die sich rasch in Wutausbrüchen äußerten. Oft genügten kurze unbedarfte Aussagen, vor allem von männlichen Jugendlichen, die sie schnell als übergriffig empfand und auf die sie aufbrausend reagierte. Nach zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, dass diese Sensibilität von

psychischen, als auch physischen Übergriffen von Männern aus ihrer Vergangenheit herrührte. Ihre Mutter lebt nach wie vor in ungesunden und gewalttätigen Beziehungen mit Männern, die sie nah miterleben musste. Um ihr einen Ausweg aus diesem Umfeld zu ermöglichen, begleiteten wir sie zum Frauenschutzzentrum und konnten damit ein unbürokratisches und schnelles Andocken erreichen. Mittlerweile besucht sie zwei Psychotherapiestunden pro Woche und kann dabei ihre Erfahrungen Schritt für Schritt aufarbeiten. Damit schaffte sie es aus der Gewaltspirale herauszukommen und fand Strategien mit ihrer Wut umzugehen. Im Herbst wurde sie in der Caritas-Schule aufgenommen. Sie möchte gerne die Hilfe, die sie bekommen hat, auch wieder weitergeben können und Mädchen in ähnlichen Notsituationen in Zukunft unterstützen. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr nur das Beste!

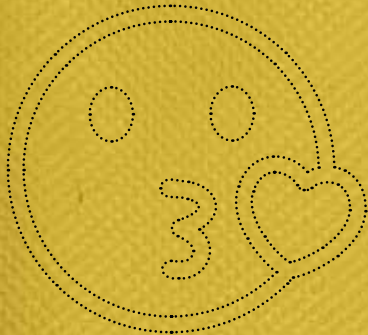
Kurt*, 17 Jahre

Kurt kam ins tag.werk, nachdem sein Dienstverhältnis in der Probezeit seiner Lehrstelle im Einzelhandel aufgelöst worden war. Diese Beendigung passierte nach dem Tod eines Familienangehörigen und den damit einhergehenden psychischen Problemen und gehäuften Krankenständen.

Nach diesem Tiefschlag hatte er einige Zeit nur zu Hause verbracht und brauchte lange, um wieder Mut zu fassen, etwas Neues zu beginnen. Nach einem ersten Schnuppertag im tag.werk war er jedoch sichtlich erleichtert, wieder mit anderen Leuten in Kontakt zu treten. Kurz darauf nahm er bereits am Regelbetrieb teil. Dabei war sein selbst gestecktes Ziel, wieder Vertrauen in sich zu gewinnen und einen Rhythmus in seinen Tagesablauf zu bekommen. Dies ist ihm in der Zeit bei tag.werk auch gelungen. Zusätzlich hat er in der Gruppe gut und gerne mitgearbeitet

und sich gegenüber den anderen Teilnehmer:innen stets kollegial, offen und kommunikativ gezeigt. Neben seiner Tätigkeit im tag.werk war er, mit Unterstützung der Sozialpädagog:innen, weiterhin auf Lehrstellensuche und hat sich regelmäßig für offene Stellen beworben. Nach einer Jobabsage trotz eines positiven Feedbacks war er kurze Zeit frustriert, weil die Absage für ihn nicht nachvollziehbar war. Er hat sich allerdings nicht entmutigen lassen und nach einigen Vorstellungsgesprächen und Schnupperterminen eine Jobzusage bekommen. So hat Kurt wieder eine Lehre im Einzelhandel gestartet und kann diese hoffentlich ohne Unterbrechungen fertig machen.

Projektkooperationen & Sponsor:innen



tag.werk

Das tag.werk bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenssituationen im Alter von 15-25 Jahren Arbeit im Rahmen von Tagesarbeitsverträgen. Die Auszahlung der geleisteten Stunden erfolgt unmittelbar nach der erbrachten Leistung und sie können bis zu drei Mal in der Woche für jeweils fünf Stunden arbeiten. Die Zeit im tag.werk ist unbefristet bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

tag.werk.pro green.rooftop

tag.werk.pro dient als Vorbereitung auf die Maßnahme AusbildungsFit und richtet sich an Jugendliche, die zum aktuellen Zeitpunkt mit einer Ausbildung oder einer Teilqualifizierung noch überfordert wären. Diese Maßnahme ist anerkannt im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18.

Die Jugendlichen können bis zu drei Mal in der Woche arbeiten und werden täglich ausbezahlt.

Sie können aus den Bereichen Material & Upcycling, Bild, Ton & Medien, Holz & Handwerk, sowie unserem neuen Arbeitsbereich green.rooftop wählen, welcher für den Schwerpunkt Klima und Ökologie steht.

tag.werk.needs & Start2Work

tag.werk.needs eröffnet Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, eine Möglichkeit in den Arbeitsprozess einzusteigen, und dient als Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt. Dies erfolgt in Form von befristeten Dienstverhältnissen als Transitarbeitskräfte (Teilzeit). Innerhalb von tag.werk.needs werden die Jugendlichen dabei unterstützt, einen für sie wertvollen, sinnvollen und selbstständigen Lebensweg einzuschlagen.

tag.werk.graz

tag.werk.graz stützt sich auf mehrere Schwerpunkte. Durch die Tätigkeit im Handwerksbereich werden auch junge Männer von dem Angebot angesprochen.

Durch zusätzliche Plätze werden die Wartezeiten bis zum Projekteinstieg verkürzt und die Jugendlichen gehen zwischen Bewerbung und Arbeitsantritt nicht „*verloren*“. Die Beschäftigungsplätze sind vor allem für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt und für intensivbetreute Jugendliche ausgerichtet.

Steiermärkische Sparkasse

Soziale Verantwortung zu übernehmen ist seit der Gründung der Steiermärkischen Sparkasse gelebte Praxis. Als regionales Finanzinstitut sehen wir es als unsere Aufgabe unsere Region nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten. Daher ist es für uns naheliegend, das tag.werk der Caritas und damit junge Menschen in der Region zu unterstützen.

Seit 19 Jahren sind wir bereits stolze Partnerin des Jugendbeschäftigungsprojekts und freuen uns, dass wir mit unserer Unterstützung abermals in die Zukunft der nächsten Generationen investieren.

Evelyn Bauer

Leiterin Generalsekretariat Steiermärkische Sparkasse

Holding Graz

Als starker Partner sind wir bereits seit rund 20 Jahren an der Seite von tag.werk und stolz darauf, mit unserer Partnerschaft einen Beitrag zu leisten, damit jungen Menschen der Weg in die Arbeitswelt erleichtert wird.

In herausfordernden Zeiten wie den aktuellen ist es umso wichtiger, dass es Organisationen wie die Caritas und tag.werk gibt, um Jugendliche aufzufangen und ihnen den notwendigen Rückhalt zu geben. Auch wir in der Holding Graz bilden jedes Jahr Lehrlinge in bis zu 15 unterschiedlichen Berufsfeldern aus – uns verbindet also der gemeinsame Auftrag, die Jugend zu fördern.

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik

Vorstandsvorsitzender Holding Graz

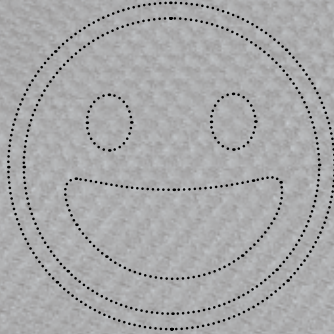
GRAWE

Bei einem Spaziergang durch die Grazer Innenstadt stehen die Chancen gut, Menschen mit modischen tag.werk-Rucksäcken zu entdecken. Umso schöner ist es, wenn man weiß, dass diese und andere Produkte das Ergebnis eines vorbildlichen Jugend-Sozialprojektes der Caritas Steiermark sind.

Es freut uns, mit unserer Jugendmarke GRAWE sidebyside nicht nur die lokale Produktion hochwertiger Produkte zu unterstützen, sondern gleichzeitig dabei zu helfen, Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

MMag. Georg Schneider
GRAWE Vorstandsdirektor

**Das
Team**



Mag. Bernhard Sundl

Abteilungsleitung

Mag.^a Monika Kassl

Projektleitung (bis Oktober)

Mag.^a Tanja Tiefenbacher

Projektleitung (ab Oktober)

Mag.^a Elke Weiß

Projektassistentz

Michael Eisner

Designer | Arbeitsanleiter

Nähwerkstatt Design

Cornelia Muchitsch

Arbeitsanleiterin

Nähwerkstatt Produktion

Mag.^a Corinna Bürger

Arbeitsbereichsleiterin

Shop (bis Dezember)

Katharina Rejc

Arbeitsbereichsleiterin

Shop (ab Dezember)

Julia Hörzer BSc., MSc.

Koordination Social Media

Katrin Kainz, BA

Koordination | Sozialpädagogik

tag.werk.needs

Martin Obendrauf

Arbeitsanleiter | Holz & Handwerk

Mag.^a Eva Maria Kaiser

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin

Material & Upcycling (bis Oktober)

Bianca Brugger

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin

Material & Upcycling (ab Oktober)

Marie Mayer, MA

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
Bild, Ton & Medien (bis September)

Gartler Stefanie

Arbeitsanleiterin
Bild, Ton & Medien (ab September)

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Judith Hofer

Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
green.rooftop

Maria Knödl

Administration

Larissa Pansi

Nähwerkstatt Design

Vivien Hangyasi

Nähwerkstatt Produktion

Zivil.diener

Jan Schneider
Joachim Mörth

Freiwillige.**Mitarbeiter:innen**

Christa Wiesenhofer
Christina Stacher
Helga Schweizer
Sarah Baumgartner
Barbara Winterstätter
Eva Baumann
Susanne Zündel
Eva Baumann

Impressum

Mariahilferstraße 13
8020 Graz
+43 316/908531
www.tagwerk.at/shop

Öffnungszeiten

Jugendbeschäftigungsprojekt
Mo – Fr. 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

Geschäft

Mo – Fr. 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Taschenbestellungen

Mo – Fr. 09.00 – 14.00 Uhr
(in der Nähwerkstatt)

tag.werk

Jugendbeschäftigungsprojekt
der Caritas Diözese Graz-Seckau

Für den

Inhalt verantwortlich

Mag.^a Tanja Tiefenbacher
Grabenstraße 39, 8010 Graz
+43 316/90 81 07-90
+43 676/880152-237
www.caritas-steiermark.at

Bildrechte

tag.werk

Layout

Oliver Hörzer

 Sozialministeriumservice

 Das Land
Steiermark
→ Soziales, Arbeit
und Integration

 AMS
Arbeitsmarktservice
Steiermark

 GRAZ
SOZIALAMT

 SATTLER

 GRAZ
HOLDING

 spark7s

Steiermärkische
SPARKASSE 

Projektpartner:  sidebyside 
 GRAWE

www.tagwerk.at
[#tagwerk](https://www.instagram.com/tag.werk)
[instagram.com/tag.werk](https://www.instagram.com/tag.werk)
[facebook.com/projekt.tag.werk](https://www.facebook.com/projekt.tag.werk)